

Verena Auffermann **Schwerelos Minnesang**

Zartheit, Sinnlichkeit und Begehren bestimmen das vorliegende Blatt von Henri Laurens (1885–1954). Der Pariser Künstler, der als Autodidakt und Dekorationsmaler begann und durch seine Freundschaft zu Georges Braque in den Künstlerkreis um Picasso aufgenommen wurde, stellte sein grafisches Werk gleichberechtigt neben das seiner bildhauerischen Arbeiten. Picasso hatte darauf bestanden, grafische Blätter nicht als Arbeitsskizze, nicht als Probe, sondern als eigenständiges Werk wahrzunehmen. Von Henri Laurens sind ungefähr 200 grafische Arbeiten (Einzelblätter und Illustrationsfolgen) bekannt, die meisten entstanden in der Spätphase seines Lebens, die vorliegende Collage ist auf die Zeit vor 1951 datiert. Thema sind die „Hetärengespräche“ des um 120 n. Chr. geborenen antiken Dichters Lukian de Samosata. Neben seine Signatur setzt Henri Laurens in feiner Handschrift den Titel „Dialogue des 1. esquisse Courtesanes“.

Lukian von Samosata gilt als der berühmteste Satiriker zu Lebzeiten Mark Aurels und war ein zwischen Athen, Rom und Alexandria reisender, enorm produktiver Schriftsteller, Spötter und Kritiker. Mit impulsiver Schärfe berichtete Lukian vom ungebundenen alltäglichen Leben und Lieben, von den Sitten des Goldenen Zeitalters.

Es war ein Glücksfall, dass der kunstinteressierte Grieche E. Tériade, seit den 1930er-Jahren in der Pariser Kunstwelt als Kunstkritiker, Sammler und Mitbegründer der einflussreichen Cahiers d'Art bestens vernetzt, Henri Laurens' Werk hoch einschätzte und ihn beauftragte, die „Hetärengespräche“, aus Lukians vierteiligem Zyklus (neben den Hetären, den Götter-, Toten- und Meereswesen gewidmet) zu illustrieren.

Für das dialogische Thema nutzt Laurens zwei pastellfarbige feine Papiere und wählt, um die jugendliche Natur dieses Gesprächs zu betonen, Rosa und Lindgrün auf weißem Grund. Eine ebenso sanft gerundete wie raumgreifende weibliche Figur beschreibt mit ihren Armen einen weiten Bogen um den zur Seite gedrehten gelockten Kopf, der sich, gleich einem Pelikan, der eigenen Brust entgegenneigt. Die aufgestellten Beine lenken den Blick des Betrachters hin zur Scham. Durch diese in die Zeichnung collagierten transparenten Papiere erreicht Henri Laurens' Arbeit ihre große Unmittelbarkeit und Plastizität. Das rosa

Papier in der Form eines angedeuteten Rhombus betont die Dialogform, ein lindgrünes, spitz zulaufendes Dreieck akzentuiert den weiblichen, hoch aufgerichteten sitzenden Körper. Die farbigen Papiere sind ein Äquivalent für das Volumen, von Beginn zentrales Thema im Schaffen von Henri Laurens' bildhauerischem Denken und Arbeiten.

Zwischen die aufgestellten Beine der Frau collagierte er ein Stück schwarzen Kartons, aus dem das edle Profil eines Mannes ausgeschnitten ist. Ein den Kopf bedeckender Lorbeerkranz ist mit weißem Stift eingezeichnet. Von dort führt eine gerade, von der Stirn über die Nase herabfallende Linie zum Mund, der sich zum Sprechen oder Singen öffnet. Das Auge bilden wenige elliptische Kreidestriche. Die Schönheit des Profils verweist auf die griechische Vasenmalerei, die Anordnung des Kopfes auf der Höhe der Vagina auf die erotische Verschmelzung des Aktes. Ein Liebesgesang, dessen Schönheit und Wohlklang sich in den selbstbezüglichen Gesichtszügen von Mann und Frau spiegeln. Anders als die Skulptur muss sich das Blatt nicht statisch im Raum behaupten, das schwerelose Spiel triumphiert. Ein vollendeter Minnesang, geschaffen von einem „Künstler für Kenner“.

68 **Henri Laurens**

1885 – Paris – 1954

„Dialogue des Courtisanes“. (Vor) 1951
Schwarze und weiße Kreide über Collage aus mit Gouache bemalten Papieren auf Transparentpapier. 35,2 × 26,3 cm (13 7/8 × 10 3/8 in.). Unten rechts mit Bleistift monogrammiert (ligiert), betitelt und bezeichnet: HL Dialogue des Courtisanes 1re esquisse. Erster Entwurf für den Farbholzschnitt (Völker 33.28) zu Lucien de Samosate: Dialogues. Paris, Tériade, 1951. [3144] Gerahmt.

Provenienz
Sammlung Rudolf Zwirner (erworben bei Hauswedell & Nolte, Hamburg)

EUR 15.000–20.000
USD 16.100–21.500

